

# **Psychologische Implikationen zur Öffnung von Friseuren, Buchhandlungen, Spieleläden und Baumärkten**

Diplom Psychologe Stephan Grünewald, rheingold institut Köln

Das rheingold institut hat in der Woche vor Ostern zweistündige psychologische Tiefeninterviews und Gruppendiskussionen durchgeführt. Zwei Kernergebnisse: Viele Bürger haben die vorsichtige Hoffnung, dass nach Ostern kleinere Läden wieder öffnen können. Neben den Baumärkten haben vor allem Friseure, Buchhandlungen und Spieleläden eine wichtige Funktion für die persönliche Krisenbehandlung und Alltagsgestaltung der Menschen.

## **Friseure**

Die Öffnung der Friseure wird am meisten ersehnt. Ohne die regelmäßigen Friseurbesuche befürchten viele Bürger „Wildwuchs“ und persönliche „Verwilderung“. Ängste werden wach, dass ein ungepflegtes Erscheinungsbild – bei sich oder bei anderen - unkultivierte oder asoziale Verhaltensweisen fördern könnte. Die gepflegte Frisur unterscheidet den Bürger vom Barbaren. Haareschneiden und Haarpflege werden als zivilisatorischer Akt erlebt, der gerade in der wuchernden Ungewissheit der Krise wichtig ist. Zudem werden die Friseure als Gesprächstherapeuten im Alltag geschätzt, die den Menschen im doppelten Sinne den Kopf waschen oder zurechtrücken.

## **Buchhandlungen**

Lesen ist eine Form des gedanklichen Reisens und eröffnet daher ein seelisches Fluchtfenster in den strikten Begrenzungen des derzeitigen Alltags. Als Kulturtechnik ist das Lesen gerade in der Krise bedeutsam, denn es erweitert imaginär den Sozialkreis durch die Figuren, tragischen Helden und Wahlverwandten mit denen man Seite um Seite vertrauter wird. Zudem erleichtern die Schicksals-Spiegelungen, die man während der Lektüre vollzieht, das Verständnis und die Bewältigung von problematischen Lebenslagen.

Der eher kontemplative Akt des Lesens strahlt auch auf die Kaufverfassung in den Buchläden ab. Die Kunden agieren hier kultiviert, besonnen und vorsichtig-distanziert.

## **Spieleläden**

Das gemeinsame Spielen erfüllt vor allem für Familien mit Kindern eine wichtige Funktion in der Alltagsgestaltung während des Lockdowns. Es schafft Gemeinsamkeit und ermöglicht in einem reglementierten Rahmen die persönliche Spannungsabfuhr. Im Spiel lernen Kinder, dass es verbindliche Regeln gibt an die sich alle halten müssen. Die Erwachsenen wiederum bekommen die Erlaubnis auch aggressive Impulse wie Ärger, Neid, unbedingten Sieges- oder Eroberungswillen, (den anderen „schlagen“) kultiviert auszuagieren. Vor allem im Hinblick auf die zunehmenden Spannungen in der Familie stellen Spiele daher ein wichtiges Unterhaltungs-, aber auch Befriedigungsangebot da, dass durch die Öffnung der wenigen noch existierenden Spieleläden gefördert würde.

## **Baumärkte**

Auch das Werkeln gewinnt in der Corona-Krise an Bedeutung. Hier erfahren vor allem diejenigen, die in ihrem beruflichen Schaffen stillgelegt wurden, Projektlust, Produktivität und Werkstolz. Überdies füllen viele Menschen die sich jetzt eröffnenden Zeithorizonte mit der Durchführung von Projekten, die im Alltagsstress meist liegengeblieben sind. Das Bauen, Frickeln, Basteln oder Renovieren vermittelt aber auch tätige Daseinskontrolle und bannt daher die Ohnmachtserfahrungen, die die Menschen derzeit im Umgang mit einer unsichtbaren Bedrohung haben.

Die (weitere) Öffnung der Baumärkte ist daher für die Alltags-Stabilisierung vieler Menschen enorm wichtig. In den Tiefeninterviews wird aber auch beschrieben, dass sich die Einkaufs-Verfassung im Baumarkt derzeit stark von der im Supermarkt unterscheidet. Während der Einkauf in den Supermärkten – abgesehen von den anfänglichen Hamsterschlachten – sehr gesittet abläuft, wird das Einkaufsklima im Baumarkt eher als rau und ruppig beschrieben. Hier strahlt die mitunter männlich-martialische Tatenfreude der privaten Bau- und Werkelprojekte auf die Einkaufsverfassung ab. Zudem sind Baumärkte durch die dargebotenen Materialien und Werkzeuge (Bohrer, Hammer, Sägen, Zangen, Nägel, etc.) Orte der persönlichen Auf- und Hochrüstung.

Die Betreiber der Baumärkte sollten daher durch dezidierte Abstandsregeln, durch zusätzliches Security-Personal und moderierendes Fachpersonal einen geordneten Einkaufsrahmen sicherstellen.